



Sozialdemokratische Partei
Kanton Schaffhausen
Kantonsratsfraktion SP-AL
www.sp-sh.ch

Kantonsrat

Eingegangen: 16. August 2007/50

Patrick Strasser
Rosenbergstrasse 19
8212 Neuhausen am Rheinflall

K-Nr. 1532

→ FO

An den
Regierungsrat des
Kantons Schaffhausen
Regierungsgebäude
8200 Schaffhausen

Neuhausen am Rheinflall, 14. August 2007

Kleine Anfrage betreffend Schaffhauser Polizei

18/2007

Sehr geehrter Damen und Herren Regierungsräte

Verschiedentlich wird von den Schaffhauser Gemeinden der Vorwurf erhoben, die Schaffhauser Polizei sei in den Gemeinden zu wenig präsent. Dies erstaunt, da der Kantonsrat bekanntlich 2002 ein Postulat von Jakob Hug überwiesen hat, welches eine Aufstockung des Personalbestands der Polizei forderte. Der Regierungsrat hat daraufhin das Stellensohl der Schaffhauser Polizei im Stellenplan auf 180.3 Stellen erhöht. Die Meinung des Kantonsrats war, dass die zusätzlichen Stellen durch ausgebildete Polizistinnen und Polizisten besetzt würden, damit eine bessere Abdeckung durch Patrouillen gewährleistet werden kann. Auffallend ist, dass die Sollstellenzahl der Schaffhauser Polizei seit Jahren nie erreicht wird, obwohl im Jahrestakt 12 bis 14 neue Polizistinnen und Polizisten ausgebildet werden.

Die Patrouillentätigkeit kann nur von ausgebildeten Polizistinnen und Polizisten durchgeführt werden. Wenn Stellen, welche bis anhin durch Polizistinnen und Polizisten besetzt waren, bei deren Weggang durch Zivilangestellte, welche keine Polizeiarbeit im eigentlichen Sinne verrichten dürfen, besetzt werden (ESH 2), dann sinkt die Flexibilität in der Einsatzplanung drastisch. Auch dieser Faktor erschwert die Umsetzung des Postulates Hug im vom Kantonsrat gemeinten Sinne (mehr sichtbare Polizeipräsenz).

Schlussendlich sind Gerüchte im Umlauf, dass die Polizistinnen und Polizisten die Weisung bekommen haben, dass sich ihre Patrouillentätigkeit an den Wochenendnächten nur noch auf die Stadt Schaffhausen zu beschränken hat. Diese Dienstanweisung sei auf Grund einer entsprechenden Weisung des Departements erfolgt.

Diese unklare und unbefriedigende Situation rund um die Schaffhauser Polizei führen mich zu folgenden Fragen:

1. Wie viele ausgebildete Polizistinnen und Polizisten haben seit 2001 die Schaffhauser Polizei verlassen? Wie viele von Ihnen haben selbst gekündigt, d.h. gingen noch nicht in Pension? Wie viele Polizistinnen und Polizisten sind seit 2001 neu in den Dienst der Schaffhauser Polizei eingetreten?
2. Wie viele Stellen in der Schaffhauser Polizei waren 2001 von Zivilangestellten besetzt (absolut und in Prozentwerten)? Wie viele waren es 2007?
3. Ist es richtig, dass die Polizistinnen und Polizisten, welche in den Nächten Donnerstag/Freitag, Freitag/Samstag sowie Samstag/Sonntag Patrouillendienst haben, die Anweisung bekommen haben, ihre Patrouillentätigkeit auf das Gebiet der Altstadt Schaffhausen zu konzentrieren?

Ich bedanke mich im Voraus für die Beantwortung der Fragen.



Patrick Strasser